

Dringliche Interpellation Fraktion SP/JUSO (Hasim Sönmez, SP): Bahnhofplatz '08: Bern baut im Herzen der Stadt und niemand sieht die Zukunft

Die Stadt Bern wird momentan von einer riesigen Baustelle mitten im Herzen der Bundeshauptstadt beherrscht. Tausende von Pendlern, Anwohnern und Touristen treffen unweigerlich, wenn möglich sogar mehrmals täglich, auf eine der grössten und zirkulationseinschränkendsten Baustellen die Bern je erlebt hat. Ganz zu schweigen von den in den Sommermonaten noch eintreffenden Touristen.

Die Verantwortlichen von Bahnhofplatz'08 kommunizieren über Flyer, Website, Newsletter, Mediencommuniques und -konferenzen und sogar via Webcam. Warum aber bleibt die Information vor Ort, d.h. auf der Baustelle selbst aus? All die tausenden Passantinnen und Passanten die an der lärmigen und staubenden Grossbaustelle vorbei müssen, werden damit sehr negativ von der Bundeshauptstadt empfangen.

Es wäre längst an der Zeit, diese negativ gestimmten Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Touristen, mit einer schönen, eindrücklichen Visualisierung des Endproduktes der Baustelle vom Positiven des Projektes zu überzeugen. Nach dem lärmigen und staubigen, im Gänsemarsch an der Baustelle Vorbeimarschieren wird sich wohl ein kleiner Teil umgehend online die Baustelle noch einmal vor Augen führen. Jeder bisher aus dem Briefkasten entnommener Flyer verkündete negative, unser Wohlbefinden beeinträchtigende Botschaften. Dabei könnten wir mit Stolz am Ort des Geschehens den Bahnhofplatz'08 zeigen. Das Ergebnis, das alle freuen wird.

In Anbetracht des neu vorliegenden Angebots der APG für Blachenwerbung am Bauzaun bitte ich den Gemeinderat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum wurde bisher den tausenden von Passanten und Schaulustigen am Ort des Geschehens nicht gezeigt, was da am Entstehen ist?
2. Ist eine solche, grossflächige Kommunikationsplattform, mindestens an den beiden Baustellenenden (Ausgang Obergeschoss Bahnhof und Bubenbergrplatz) vorgesehen?
3. Warum lässt der Gemeinderat „fremde“, verkaufte Werbefläche rund um die Baustelle zu, ohne vorerst einmal die beste Werbefläche für den Eigenbedarf zu nutzen?
4. Ist der Gemeinderat bereit, falls nicht anders möglich, die von der APG angebotene Werbefläche selbst zu mieten, um das Endprodukt „Bahnhofplatz '08“ zu zeigen?

Begründung der Dringlichkeit:

Der Umbau findet jetzt statt und allfälliger Handlungsbedarf ist deshalb dringend nötig.

Bern, 28. Juni 2007

Dringliche Interpellation Fraktion SP/JUSO (Hasim Sönmez, SP), Thomas Göttin, Annette Lehmann, Claudia Kuster, Ruedi Keller, Margrith Beyeler-Graf, Patrizia Mordini, Rolf Schuler, Stefan Jordi, Miriam Schwarz, Giovanna Battagliero, Gisela Vollmer, Guglielmo Grossi, Markus Lüthi, Beni Hirt, Andreas Zysset, Liselotte Lüscher

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.